

PRESSEMITTEILUNG

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

Im November 2022 bietet das Deutsche Bergbau-Museum Bochum zahlreiche Führungen, Vermittlungsformate und Veranstaltungen über und unter Tage sowie die BMBF-geförderte Sonderausstellung „Gras drüber ... Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich“. Außerdem findet im Rahmen der UN-Klimakonferenz als Gemeinschaftsveranstaltung von Bochumer Kultur- und Bildungseinrichtungen „Ein Wochenende fürs Klima“ statt, bei dem sich das Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen mit Vermittlungsformaten beteiligt. Die vollständige Übersicht finden Sie anbei.

Aktuelle Programmänderungen oder -anpassungen erhalten Sie im Rahmen der Öffnungszeiten über den Besucherservice unter +49 234 5877-126 oder unter www.bergbaumuseum.de. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben zu Hygiene- und Schutzmaßnahmen auf unserer Website unter www.bergbaumuseum.de/corona.

_FÜHRUNGEN ÜBER TAGE

Gips doch gar nicht. Doch, im Museum.

Sa. | jeweils 15:30 Uhr

Vom Berufsverband der Deutschen Geowissenschaftler (BDG) wurde Gips zum Gestein des Jahres 2022 gekürt! Für uns ein guter Grund, den Rohstoff etwas genauer unter die Lupe zu nehmen: Im Alltag begegnet uns Gips zum Beispiel in der Kunst oder im Krankenhaus. Dass der Rohstoff noch viel mehr zu bieten hat, stellen wir in dieser Führung im Rundgang Bodenschätze vor. Wir schauen, wie man mit Gips einen 3D-Drucker nutzen kann und erfahren, wieso das Ende der Steinkohlekraftwerke den Beginn neuen Gipsbergbaus bedeutet.

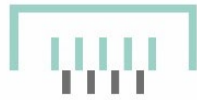
Gefördert durch die RAG-Stiftung

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

„Kurz und bündig“ – Führungen durch die neue Dauerausstellung

So. | jeweils 14:15 & 15:15 Uhr

Egal ob schwarzes Gold, sagenhafter Bergbau, wertvolle Rohstoffe oder kunstvolles Porzellan: In den vier Rundgängen des Deutschen Bergbau-Museums Bochum – Steinkohle, Bergbau, Bodenschätze und



Kunst – lässt sich viel entdecken. Mit unserer Führung erhalten Sie Einblicke in die Dauerausstellung. Lassen Sie sich überraschen: Den Schwerpunkt Ihrer Führung erfahren Sie am Tag Ihres Besuchs.

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

Auf Schicht! Einblicke in die Arbeitswelt des Bergmanns

So. 06.11.2022 | jeweils 11:10 Uhr, 12:10 Uhr & 13:10 Uhr

Lernen Sie im Rundgang Steinkohle den Arbeitsplatz der Bergleute kennen und folgen Sie ihren Spuren über die Kaue zu den Maschinen, durch die der industrielle Steinkohlenbergbau erst möglich wurde. In dieser Führung stellen wir Ihnen diese faszinierende Arbeitswelt ganz genau vor. Mit dem kleinen Unterschied, dass der Arbeitsweg weit weniger anstrengend ist als auf der Zeche.

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

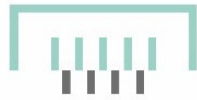
Kurzführung „Schon gewusst?“, Tierisch hell: Maulaffen und Prunkfrösche. Das Geleucht der Bergleute

Do. 10.11.2022 | 12:15 Uhr

Dr. Lena Asrih, Forschungsbereich Bergbaugeschichte

Feuer war und ist eine wichtige Lichtquelle für Bergleute zur Beleuchtung ihres Arbeitsplatzes. Im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit wurde es auf unterschiedliche Art mit in die Bergwerke genommen. Wir schauen uns einige Beispiele für das sogenannte Geleucht aus alten deutschen Bergbaugebieten an und erfahren, was Ochse, Affe, Frosch und Kuckuck damit zu tun haben könnten.

- Dauer: ca. 15 Minuten
- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona



_FÜHRUNGEN UNTER TAGE

Führung im Anschauungsbergwerk

Di. bis Fr. | jeweils 11:00 Uhr, 12:00 Uhr, 13:00 Uhr & 14:00 Uhr

Möchten Sie einmal die Arbeitswelt der Bergleute unter Tage erleben? Einen ersten Eindruck von diesem ungewöhnlichen Arbeitsplatz können Sie im Anschauungsbergwerk des Deutschen Bergbau-Museums Bochum gewinnen. Erhalten Sie Einblicke in die technikgeschichtlichen Entwicklungen im Steinkohlenbergbau und erfahren Sie, wie das schwarze Gold an die Oberfläche gelangte.

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

Mit den Grubis unter Tage

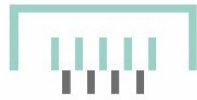
Do. 03.11., Do. 10.11. & Do. 14.11.2022 | 13:15 Uhr

Unsere Experten aus dem Fachbereich Bergbautechnik | Logistik sind mit dem Anschauungsbergwerk bestens vertraut. Sämtliche Ausbau- und Reparaturarbeiten sowie alle Aufgaben, die zum Betrieb des Bergwerks gehören, werden von ihnen ausgeführt. Dementsprechend liegt ihnen „ihr“ Anschauungsbergwerk am Herzen und sie teilen ihr Wissen nur zu gern mit Interessierten.

- Dauer: ca. 75 Minuten
- Kosten: 8 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

Triff den Bergmann

So. 06.11.2022 | zwischen 11:00 und 15:00 Uhr



Sie kennen sich mit jeder Menge Kohle aus: Ob als Hauer-, Gruben-, Elektro- oder Maschinensteiger haben sie viele Jahre unter Tage gearbeitet. An verschiedenen Stationen können Sie ehemalige Bergleute im Anschauungsbergwerk antreffen, die Ihnen hautnah und authentisch spannende Geschichten von unter Tage erzählen.

- Durchführung: zwischen 11:00 und 15:00 Uhr
- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr).
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

Nachts im Bergwerk

Mi. 09.11. & Mi. 23.11.2022 | 16:30 Uhr

Das tiefe Schwarz im Bergwerk ist immer ein Erlebnis. Ausgestattet mit Helm und Kopflampe erleben Sie authentische Lichtverhältnisse, spüren die Grubenluft und hören den Maschinenlärm. Erleben Sie das Anschauungsbergwerk aus ungewöhnlichen Perspektiven. Sie dringen dabei an sonst unzugängliche Stellen vor und lüften deren Geheimnisse.

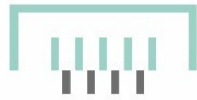
- Zielgruppe: ab 14 Jahren
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 20 € inkl. Eintritt
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

Unter Tage mit ehemaligen Bergleuten

Fr. 11.11. & Fr. 25.11.2022 | jeweils ab 14:30 Uhr

Bergbau hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark von Handarbeit zu Technisierung gewandelt. Bei der Tour durch das Anschauungsbergwerk mit ehemaligen Bergleuten erfahren Sie, was es bedeutete, unter Tage seinen Arbeitsplatz zu haben und welche komplexen Abläufe und technischen Leistungen erforderlich waren, um Kohle effizient und sicher abzubauen.

- Dauer: ca. 75 Minuten
- Kosten: 8 € zzgl. Eintritt



- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

_FÜR KINDER

Kinderführung unter Tage

So. 06.11 & So. 20.11.2022 | jeweils 15:00 Uhr

Tief unten in der Erde liegt der Arbeitsplatz des Bergmanns. Die Arbeit in Hitze und Staub ist beschwerlich, viele Gefahren lauern dort. Kommt mit und entdeckt die Welt unter Tage. Erfahrt, wer des Bergmanns bester Kumpel war und was sich hinter dem Gezähe verbirgt.

Hinweis: Die Kinderführung findet ohne Begleitung der Eltern statt

- Zielgruppe: ab 7 Jahren
 - Dauer: ca. 40 Minuten
 - Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
 - Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
 - Teilnehmendenzahl begrenzt
 - Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

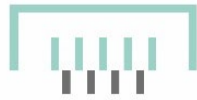
_FORMATE FÜR ERWACHSENE

Erinnerungen aus dem Henkelmann: Tisa von der Schulenburg

Di. 08.11.2022 | 15:00 Uhr

Doris Brandt, Evangelische Erwachsenenbildung Bochum, und Dörthe Schmidt, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, beide zertifiziert in Biografiearbeit

Tisa von der Schulenburg (1903 – 2001): Künstlerin für den Bergbau, Menschenrechtlerin, Ordensfrau. Bewegende Biografien bleiben in Erinnerung und lenken die Gedanken auch auf den eigenen Lebensweg. Der Vortrag stellt die beeindruckende Künstlerin, die eigentlich Elisabeth Karoline Mary Margarete Veronika Gräfin von der Schulenburg hieß, in den Mittelpunkt. Als eine der wenigen Künstlerinnen setzte sie sich mit Motiven aus der Welt des Bergbaus auseinander. Darüber hinaus widmete sie sich in zahlreichen Werken Kriegsoffern, Flüchtlingen und Verfolgten. Ihr Interesse galt denjenigen, die unter



Ungerechtigkeit und harter Mühsal litten. Verstorben in Dorsten, hatte sie bis zuletzt eine tiefe Verbindung zum Bergbau geprägt. In ihrem Lebensweg spielt sich die wechselvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts wider.

Eine Kooperation zwischen der Evangelischen Erwachsenenbildung Bochum und dem Deutschen Bergbaumuseum Bochum.

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 5 €
- Anmeldung erforderlich unter: doris.brandt@ekvw.de oder +49 234 962904-662
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

Fotowalk: Lightpainting unter Tage – mit Licht malen

Fr. 18.11.2022 | 15:00 Uhr

Dorina Glörfeld, Libbum Fotografie und Reinhard Funk, ehemaliger Steiger

Das Malen mit Licht ist eine besondere Form der Langzeitbelichtung. Bei uns erwarten Sie spannende Kulissen und dunkle Ecken als Leinwand für Taschenlampen und Co sowie natürlich eine Auswahl an Lichtwerkzeugen. Mit Kamera und Stativ geht es unter Tage ins Anschauungsbergwerk des Deutschen Bergbaumuseums Bochum. Wir laden Sie ein zum gemeinsamen Lichtmalen und Fotografieren.

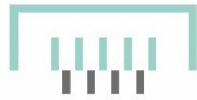
- Dauer: ca. 4 Stunden
- Kosten: 59 € inkl. Imbiss
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Ausrüstung: eigene Kamera (BULB-MODUS erforderlich), Objektivwahl nach Belieben (Normalbrennweite bzw. Weitwinkelobjektiv empfohlen), Stativ, Fernauslöser, Akkus, Speicherkarten, Bedienungsanleitungen der Ausrüstung, Taschenlampe, festes Schuhwerk, Jacke (ca. 14°C unter Tage)
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona
- Barrierefreiheit: Der Zugang ins Anschauungsbergwerk erfolgt über den Fußweg und ist nicht barrierefrei (etwa 120 Stufen pro Weg)!

_INKLUSION

Führung für Menschen mit Demenz: Zwischen Kohl und Kohle

Mi. 23.11.2022 | 15:00 Uhr

Kohle und Stahl haben das Ruhrgebiet geprägt und damit ebenso den Alltag rund um die große Wäsche, das Einmachen, Gemüse ziehen und Tauben züchten. Die Dauerausstellung des Deutschen Bergbau-



Museums Bochum bietet zahlreiche Exponate mit Anknüpfungspunkten zu Erlebnissen von früher. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen können eine die Sinne ansprechende Tour durch das Alltagsleben von früher erleben.

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 5 €
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

_VERANSTALTUNGEN

Frank Goosen: Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger | im Rahmen der „Spätschicht“

Do. 03.11.2022 | 18:30 Uhr

mit Frank Goosen

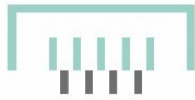
Schulterpolster und Karottenjeans, Zauberwürfel und Walkman. Wie haben sie geklungen, die Achtziger? Wie haben sie ausgesehen und was haben wir erlebt, da draußen, in der sogenannten Wirklichkeit, bevor es das Internet gab? In bewährten und zum Teil brandneuen Geschichten geht Frank Goosen auf eine sentimentale Zeitreise. Die Schrecken der Pubertät im Schatten der Mauer sind ebenso ein Thema wie Petting und Pershing, Föhnfrisuren und Pastellfarben, das Waldsterben und der ewige Helmut. Kommen sie mit uns auf eine Reise in die Vergangenheit. Die Älteren werden sagen: So ist es gewesen! Und die Jüngeren: Habt ihr wirklich so ausgesehen? Bleibt am Ende nur die Frage, ob man gerne wieder in die Gegenwart zurückkommt.

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 18 €
- Treffpunkt: Auditorium | Deutsches Bergbau-Museum Bochum
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

Thementag: Kicker, Kohle und Kult

So. 13.11.2022 | 13.00 Uhr

Legendär ist die Verbindung zwischen Fußball und Bergbau im Ruhrgebiet. Hier gibt es deutschlandweit die meisten Fans, die größte Dichte an Vereinen und Stadien. Im Pott ist Fußball Kult. Deshalb dreht sich der Thementag um blauweiß genauso wie um rotweiß oder schwarzgelb und auf jeden Fall um das Runde,



das in das Eckige muss. Bei abwechslungsreichem Aktionsprogramm für alle Generationen und Geschichten über die Verbindung zwischen Kohle und Kickern kommt bestimmt Fußballfieber auf.

- Zielgruppe: alle Generationen
- Dauer: ca. 3 Stunden
- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung teilweise erforderlich
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

2. Bochumer Klimakonferenz: „Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima“

Neun Bochumer Kultur- und Bildungseinrichtungen planen vom 18. bis 20. November 2022 ein dreitägiges begleitendes Programm. Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum beteiligt sich mit einem Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche sowie Führungen durch die Sonderausstellung „Gras drüber ... Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich“.

Fridays against Mining? Fridays for Future in den Bergbaurevieren | im Rahmen von Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima

Fr. 18.11.2022 | 13.00 Uhr

Dr. Martin Baumert, Montanhistorisches Dokumentationszentrum

Kaum eine Person polarisiert aktuell weltweit wie die schwedische Klimaschützerin Greta Thunberg. Ihr „Schulstreik fürs Klima“ wirkt auch auf die junge Generation in der Lausitz, im Ruhrgebiet und in den Gebieten der Wismut. Schülerinnen und Schüler verbinden das globale Anliegen des Klimaprotestes mit lokalen Umweltproblemen des Bergbaus und fordern eine ökologische Zukunftsperspektive.

Eine Führung im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung „Gras drüber ...“.

- Dauer: ca. 45 Minuten
- Kosten: im Eintritt enthalten
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Führungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

Climate [Change] – Fakten, Ziele, Perspektiven | im Rahmen von Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima

Fr. 18.11.2022 | 18.00 Uhr

Zum Auftakt der Zweiten Bochumer Klimakonferenz findet in den Kammerspielen des Bochumer Schauspielhauses eine Podiumsdiskussion des Deutschen Bergbau-Museums Bochum statt. Kurzweilig,



publikumsnah und partizipativ sollen die sonst so schweren Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel diskutiert werden.

- Dauer: ca. 2 Stunden
- Kosten: Eintritt frei
- Anmeldung nicht erforderlich
- Ort: Schauspielhaus Bochum
- Weitere Informationen unter: www.schauspielhausbochum.de

Kinderworkshop: Kein Smartphone ohne Georessourcen | im Rahmen von Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima

Sa. 19.11. & So. 20.11.2022 | 11.00 Uhr

Ohne Rohstoffe wäre unser heutiger Alltag nicht denkbar. Doch viele Georessourcen sind endlich, ihr Abbau aufwändig und ihre Nutzung nicht immer ohne Risiken für die Umwelt. Zusammen erkunden wir die Dauerausstellung und finden heraus, wie Bodenschätze entstehen und wo sie zu finden sind. Danach nehmen wir unseren Lieblingsalltagsgegenstand, das Handy, genau unter die Lupe und untersuchen, welche Rohstoffe wo verbaut sind.

Ein Kinderworkshop im Rahmen des Begleitprogramms der Sonderausstellung „Gras drüber ...“

- Zielgruppe: ab 12 Jahren
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Führungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

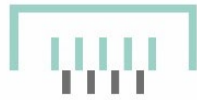
Mit Baumhäusern gegen Bagger | im Rahmen von Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima

Sa. 19.11.2022 | 16.00 Uhr

Dr. Martin Baumert, Montanhistorisches Dokumentationszentrum

Kaum ein ökologischer Konflikt hat die Bundesrepublik in den letzten Jahren ähnlich geprägt wie die Räumung des Hambacher Forstes 2018. Aber warum besetzen junge Menschen Bäume? Welche Ziele verfolgen sie mit ihrem Protest und wie sieht das Leben als Aktivistin oder Aktivist aus?

- Dauer: ca. 45 Minuten
- Kosten: im Eintritt enthalten
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Führungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt



- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

8. Klima- und Nachhaltigkeitsforum "Wie wollen wir hier leben?" | im Rahmen von Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima

So. 20.11.2022 | 18.00 Uhr

Bereits zum achten Mal findet das Klima- und Nachhaltigkeitsforum des Bochumer Schauspielhauses statt. Dieses Jahr, im Rahmen der Bochumer Klimakonferenz, ist die Veranstaltung im Deutschen Bergbau-Museum Bochum zu Gast und es dreht sich alles um die Frage: Was bedeutet der Klimaplan 2035 für Bochum und das Leben im Ruhrgebiet?

- Dauer: ca. 2 Stunden
- Kosten: Eintritt frei
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Ort: Auditorium | Deutsches Bergbau-Museum Bochum
- Weitere Informationen unter: www.bergbaumuseum.de
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

„Hände Hoch! Maschinen aus!“ Die Umweltbewegung(en) in der DDR und der BRD | im Rahmen von Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima

Sa. 20.11.2022 | 16.00 Uhr

Dr. Regina Göschl, Montanhistorisches Dokumentationszentrum

Umweltschützerinnen waren besonders in der DDR staatlicher Repression ausgesetzt. Die Razzia des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in den Räumen der Ost-Berliner Umweltbibliothek 1987 steht dafür exemplarisch. Doch auch das Umwelt-Zentrum (UWZ) im westfälischen Münster war in den 1980er-Jahren bis Anfang der 1990er-Jahre immer wieder polizeilichen Untersuchungen ausgesetzt. Wer waren die tragenden Personen der Umweltbewegungen in Ost und West? Was waren ihre Ziele und Motive? Wie haben sie protestiert und warum wurde Einsatz für die Umwelt als staatliche Bedrohung angesehen?

Eine Führung im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung „Gras drüber ...“

- Dauer: ca. 45 Minuten
- Kosten: im Eintritt enthalten
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Führungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona



Kumpels in Kutten III

Fr. 25.11.2022 | 18.30 Uhr

Dr. Holger Schmenk

Aller guten Dinge sind drei! Frisch zur Veröffentlichung von „Kumpels in Kutten 3: Heavy Metal im Ruhrgebiet. Wie uns die anderen sehen...“ geht Autor Dr. Holger Schmenk gemeinsam mit illustren Gästen aus der Metalszene der Frage nach, inwiefern die zwischen Hochöfen, qualmenden Fabrikschornsteinen, Zechensiedlungen, Currywurstbuden und Trinkhallen gediehene Ruhrpott-Musikszene sich als Zentrum des deutschen Metals international vernetzt und ihre Spuren in allen Himmelsrichtungen von Schweden bis in die USA hinterlassen hat.

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 8 €
- Anmeldung erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Führungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Ort: Auditorium | Deutsches Bergbau-Museum Bochum
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

_SONDERAUSSTELLUNG

Gras drüber ... Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich

bis 15. Januar 2023

DBM+ | 3 €

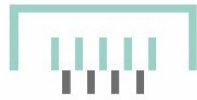
Was haben die Lederjacke von Joschka Fischer, das Modell einer F60, kleine grüne Kreuze aus Ton und der Koffer von Wilhelm Knabe gemein? Sie sind allesamt Exponate der Sonderausstellung „Gras drüber ... Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich“, die im Deutschen Bergbau-Museum Bochum zu sehen ist. Erstmals in der Geschichte des Leibniz-Forschungsmuseums widmet sich damit eine Sonderausstellung dem Thema Umweltpolitik und Rekultivierung.

Die Ausstellung ist Teil eines BMBF-Verbundvorhabens und präsentiert aus umweltgeschichtlicher Sicht einen deutsch-deutschen Vergleich mit regionalgeschichtlicher Fokussierung. Im Mittelpunkt stehen das Ruhrgebiet für Steinkohle, die Lausitz für Braunkohle und die Wismut-Gebiete für Uranerz.

Gezeigt werden die wechselseitigen Verflechtungen auf politischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene und was es bedeutet, eine durch den Bergbau geprägte Landschaft für Mensch und Natur wieder nutzbar zu machen. „Gras drüber ...“ möchte aus einer historischen Perspektive kommend zu einem reflektierten Umgang mit Umweltfragen in Gegenwart und Zukunft beitragen.

Weitere Informationen: www.bergbaumuseum.de/gras-drueber

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung



Führung „Gras drüber ... Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich“

Sa. & So. | jeweils 13:15 Uhr

Welche Einflüsse hat der Abbau von Steinkohle, Uranerz und Braunkohle auf Mensch und Umwelt? Wie funktioniert Rekultivierung? Gab es im Bergbau in der BRD und der DDR nur Unterschiede oder auch Gemeinsamkeiten? Seit wann gibt es Umweltbewusstsein? Eine Führung durch die Sonderausstellung „Gras drüber ...“ bietet vielfache Einblicke in die deutsch-deutsche Geschichte und zugleich Impulse für unsere heutige Welt: Was können wir aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen?

- Dauer: ca. 40 Minuten
- Kosten: 3 € zzgl. Eintritt in die Sonderausstellung
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder vor Ort an der Kasse. Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

Kuratierende führen durch „Gras drüber ...“:

Agrotec: Der "R2-D2" der Rekultivierungsforschung

Do. 03.11.2022 | 18:00 Uhr

Dr. Michael Ganzelewski, Montanhistorisches Dokumentationszentrum

Der Grundwasseranstieg nach dem Zurückfahren der Braunkohlegewinnung kann zu katastrophalen Rutschungen an den Rändern der Tagebaurestseen führen. Die Flächen müssen aber für die Sanierung des Kippenbodens begehbar sein. Ein Roboter hilft, Gefahren für Menschen und Umwelt zu verringern oder zu vermeiden. Die Führung stellt Maßnahmen und Mittel zur Rekultivierung in den Mittelpunkt.

- Dauer: ca. 45 Minuten
- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

Kuratierende führen durch „Gras drüber ...“:

Der Vater der Lausitzer Seenlandschaft: Otto Rindt und seine Vision

Do. 17.11.2022 | 16:00 Uhr

Dr. Martin Baumert, Montanhistorisches Dokumentationszentrum

Der Landschaftsarchitekt Otto Rindt (1906 – 1994) gilt als Visionär einer Lausitzer Seenlandschaft. Schon 1960 plante er aus den ausgekohlten Tagebauen eine Wasserlandschaft mit Seen und Kanälen



entstehen zu lassen. Der 1973 fertiggestellte Senftenberger See gilt bis heute als Vorbild für die Umgestaltung eines Restloches zu einem attraktiven Erholungsgebiet.

- Dauer: ca. 45 Minuten
- Kosten: im Museumseintritt enthalten
- Anmeldung: erforderlich unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr). Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen, ansonsten erlischt die Reservierung.
- Teilnehmendenzahl begrenzt
- Teilnahmehinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf www.bergbaumuseum.de/corona

_SPÄTSCHICHT

An jedem ersten Donnerstag im Monat laden wir zur spätSCHICHT ein. Bis 20:30 Uhr haben Sie Zeit, dem Museum einen Besuch abzustatten. Für die entspannte Feierabendatmosphäre bieten wir bei jeder spätSCHICHT zudem eine besondere Veranstaltung an. In diesem Monat ist es die Lesung von Frank Goosen: „Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger“.

letzte Grubenfahrt: 19:00 Uhr | letzte Turmfahrt & Kassenschluss: 20:00 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG

Alle Informationen auch unter: www.bergbaumuseum.de sowie telefonisch unter +49 234 5877-220 oder service@bergbaumuseum.de (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr).

Bochum, 06. Oktober 2022 | Wiebke Büsch

Pressekontakt

Wiebke Büsch
Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Leitung
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
+49 234 5877-141
wiebke.buesch@bergbaumuseum.de
www.bergbaumuseum.de